Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025 · www.chemnitz.de · Erscheinungsweise: wöchentlich, donnerstags 23.000 Exemplare · 36. Jahrgang · № 10 · 6. März 2025

Amtsblatt Chemnitz

Beteiligung S. 2
Schon jetzt können sich Vereine anmelden, um Teil der Interkulturellen Wochen zu werden.

Schule Altchemnitz S. 3
Die Schülerinnen und Schüler der Schule Altchemnitz sind nach dreijähriger Bauzeit zurück.

Chemnitz 2025 S. 4 bis 6
Tausend Freiwillige, Kunstwerke in Kirchen und der Region, Pavillons auf Interventionsflächen, eine Ausstellung – es gibt viel Neues in und um die Kulturhauptstadt. Seiffen sucht außerdem Spielzeugmacherinnen und -macher.

Zeichen setzen für den Frieden

Am Rathaus und an weiteren Gebäuden in der Innenstadt hängen wieder die von Chemnitzer Schülerinnen und Schülern gestalteten Friedensbanner. Foto: Anne Gottschalk

Auf dem Städtischen Friedhof legte Oberbürgermeister Sven Schulze am Mahnmal für die Opfer der Bombardierung der Stadt Chemnitz einen Kranz nieder. Foto: Kristin Schmidt

Im Chemnitzer Hof erzählten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der Bombennacht vom 5. März 1945 Schülerinnen und Schülern, was sie durchlebt haben. Foto: Harry Härtel

Der Chemnitzer Friedenstag stand am Mittwoch unter dem Motto »Versöhnung«.

Mit der traditionellen Gedenkveranstaltung auf dem Städtischen Friedhof hat der Friedenstag am Vormittag begonnen. Am Mahnmal für die Opfer der Bombardierung der Stadt Chemnitz legte Oberbürgermeister Sven Schulze einen Kranz nieder.

Oberbürgermeister Sven Schulze, Landtagspräsident Alexander Dierks, Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Chemnitzer Schulen sowie eine Zeitzeugin haben während der Veranstaltung an die Bombennacht erinnert.

Friedensbanner

Seit vergangenem Freitag hängen wieder die bunten Friedensbanner an der Fassade des Chemnitzer Rathauses und werben für den Friedenstag.
Erstmals hängen auch Friedensbanner an der neuen Oberschule am Hartmannplatz. Dort sollen zudem ab der Woche vor den Sommerferien alle bisher gestalteten Banner gezeigt werden. Aktion © organisiert die Ausstellung vom 23. Juni bis zum 8. August als ein Projekt der Kulturhauptstadt in unmittelbarer Nähe der Hartmannfabrik. Durch die Behängung aller vier Fassaden wird die Schule dann mit den Friedensbannern verhüllt sein.

Zeitzeugentreffen

Am Dienstag lud Oberbürgermeister Sven Schulze erneut Chemnitzer Zeitzeugen zu einem Treffen ins Hotel Chemnitzer Hof ein.
54 Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die den Zweiten Weltkrieg in der Stadt erlebten, und ihre Begleitungen folgten der Einladung. Sie berichteten von ihren Kindheitserinnerungen an den 5. März 1945. Insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrkräfte von drei Chemnitzer Schulen – der Gruuna-Schule, der Friedrich-Fröbel-Schule und der Oberschule Schönau – sind mit den Zeitzeuginnen und -zeugen ins Gespräch gekommen und haben so einen authentischen Einblick in die damaligen Ereignisse erhalten. Die Erlebnisse und Erfahrungen der Chemnitzer Zeitzeugen des 5. März 1945 können so bewahrt und an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.
Der Friedenstag erinnert an die Bombardierung der Stadt vor 80 Jahren und an alle Opfer des Zweiten Weltkrieges.
Was außerdem am Friedenstag in diesem Jahr passiert ist, wird in der kommenden Woche nachzulesen sein. ■

www.chemnitz.de/friedenstag

Nachsanden rund um den Markt und Neumarkt

Das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz weist darauf hin, dass der Bauhof der Stadt Chemnitz bei entsprechend trockener Witterung am Montag, dem 10. März, und am Dienstag, den 11. März, die Pflasterflächen am Neumarkt, um das Kaufhof-Gebäude, dem Markt sowie die Innere Klosterstraße, Bretgasse, Am Rathaus, Düsseldorfer Platz und Webergasse neu nachsandet. Durch diese Arbeiten kann es zu leichten Verschmutzungen und Behinderungen kommen.
Sollte auf Grund der Witterung eine Ausführung nicht möglich sein, werden diese alternativ am 31. März und 1. April ausgeführt. ■

Geschwindigkeitskontrollen im März

An folgenden Orten in Chemnitz wird in den kommenden Wochen die Geschwindigkeit kontrolliert:

- **3. bis 7. März:**
Oberfrohnaer Straße, Eubaer Straße, Pflockenstraße, Klaffenbacher Straße, Zeißstraße, Fürstenstraße

- **10. bis 14. März:**
Oberfrohnaer Straße, Trützschlerstraße, Neukirchner Straße, Jagdschänkenstraße, Markersdorfer Straße

- **17. bis 21. März:**
Oberfrohnaer Straße, Adalbert-Stifter-Weg/Huttenstraße, Konradstraße/Paul-Jäkel-Straße, Schulstraße, Chemnitzer Straße (Wittgensdorf)

- **24. bis 28. März:**
Oberfrohnaer Straße, Walter-Klippel-Straße, Emilienstraße, Wolgograder Allee ■

Hören und Ausprobieren beim Tag der Instrumente

Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, am Samstag, dem 15. März, von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Städtischen Musikschule Chemnitz verschiedene Instrumente auszuprobieren.
Bei diesem jährlich stattfindenden Informationstag präsentieren sich die verschiedenen Fachbereiche der Städtischen Musikschule. Von Streich-, Blas-, Tasten- und Zupfinstrumenten über musikalische Früherziehung bis hin zu Tanz, Gesang und Sprecherziehung wird alles vertreten sein. Um 10.30 Uhr, 11.30 Uhr und 12.30 Uhr kommen in Mini-Konzerten die Instrumente aller Fachbereiche im Konzertsaal auch auf der Bühne zum Klingen.
Es wird außerdem einen Kuchenbasar geben, der Förderverein stellt sich vor und die Mitarbeiterinnen beantworten Fragen zur Anmeldung. ■

Jetzt an Interkulturellen Wochen beteiligen

Mitmachen und Mitgestalten erwünscht! Die Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz ruft Interessierte wieder dazu auf, sich am diesjährigen Fest der Kulturen und an den Interkulturellen Wochen unter dem Motto »Heimat im Herzen – Vielfalt in Chemnitz« vom 20. September bis zum 5. Oktober zu beteiligen.

Viele verschiedene Initiativen und Vereine sind jedes Jahr teil der IKW. Foto: Ralph Kunz/Archiv

Wer Teil der Eröffnung und der darauffolgenden zweiwöchigen Veranstaltungsreihe sein möchte, kann sich bis zum 31. Mai unter www.chemnitz.de/ikw anmelden.
Gern können sich auch Chemnitzerinnen und Chemnitzer melden, die die Veranstalterinnen und Veranstalter als ehrenamtlich Helfende oder mit Spenden unterstützen wollen.
Am Samstag, dem 20. September, um 12 Uhr werden die Interkulturellen Wochen in Chemnitz mit einem bunten Programm, dem Fest der Kulturen, auf dem Markt eröffnet. Beteiligen ist ausdrücklich gewünscht: Gefragt sind neben Informationen auch künstlerische und sportliche Betätigungen, kulinarische Angebote und kreative Beiträge.
Die Eröffnung mit dem Fest der Kulturen ist zugleich Bestandteil des Festivals »haamit heimaten« in Chemnitz, das vom 18. bis 21. September von der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH veranstaltet wird.
Chemnitz ist die Heimat von Menschen aus mehr als 140 Nationen. Das Festival »haamit heimaten« ist ein Beitrag zum deutschsprachigen dezentralen Festival »heimaten«, initiiert vom Haus der Kulturen der Welt in Berlin.
In den anschließenden Interkulturellen Wochen werden Chemnitzerinnen und Chemnitzer von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Organisationen eingeladen, sich zu den Themen Migration, Integration und Asyl zu informieren und Angebote für ein tolerantes und friedliches Miteinander zu nutzen.
Auch hier ist Beteiligung erwünscht: Es steht den Beteiligten frei, was sie in welcher Form anbieten möchten. Theatervorstellungen, Filmvorführungen, Tanzkurse und Konzerte, Länderabende, Sportveranstaltungen, Lesungen, Podiumsgespräche, Fortbildungen, Workshops und Informationsveranstaltungen sowie der Austausch zwischen den Religionen und vieles mehr sollen das Interesse an Menschen und Begegnungen wecken. Mit der Vielfalt der Angebote sollen alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer angesprochen und zum Mitmachen animiert werden.
»Die Interkulturellen Wochen – das Fest der Kulturen zur Eröffnung und die Veranstaltungsreihe selbst – fügen sich nahtlos in das Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 ein, die am 18. Januar mit einem ganztägigen Programm eröffnet wurde. Wir folgen dem Motto ›C the Unseen‹ und zeigen, dass Chemnitz eine weltoffene und vielfältige Stadt ist und laden alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer dazu ein, mit uns das nachbarschaftliche Miteinander zu feiern«, sagt Etelka Kobuß, die Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz.
Die Interkulturellen Wochen in Chemnitz werden federführend durch die Migrationsbeauftragte in enger Zusammenarbeit mit dem Migrationsbeirat, dem Sozialamt, dem Verein AGIUA e. V. Migrationssozial- und Jugendarbeit, dem Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e. V., der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH sowie mit Unterstützung von zahlreichen Chemnitzer Vereinen und Initiativen vorbereitet und durchgeführt. ■

www.chemnitz.de/ikw

Ausbau der Unritzstraße beginnt

Am kommenden Montag beginnen die umfangreichen Bauarbeiten an der Unritzstraße. Die Baumaßnahmen von der Riedstraße und bis rund 100 Meter hinter der Einmündung Pelzmühlenstraße (Süd) erfolgen in sechs Bauabschnitten und werden über das gesamte Jahr 2025 andauern. Die Unritzstraße ist über die Dauer der Arbeiten voll gesperrt.

Mit dem ersten Bauabschnitt zwischen Riedstraße und Zufahrt zum DRK Krankenhaus ist der Durchgangsverkehr entlang der Unritzstraße nicht mehr möglich.
Der Krankenhausstandort und auch das gegenüberliegende Wohngebiet Unritzstraße sind über die Zwickauer Straße oder die Oberfrohnaer Straße und Pelzmühlenstraße erreichbar. Aktuelle Informationen zum jeweils passenden Anfahrtsweg sind auch über die Webseite und die sozialen Medien des DRK Krankenhauses Chemnitz-Rabenstein zu finden.
Ab Mitte Februar wurden bereits die vorbereitenden Arbeiten zur Baumaßnahme ausgeführt. Bäume wurden gefällt, provisorische Zufahrten, Ersatzhaltestellen, Ersatzparkplätze und bauzeitliche Ampelanlagen errichtet. Die Provisorien werden im ersten Quartal 2026 wieder zurückgebaut.
Bis einschließlich Dezember wird die Fahrbahn der Unritzstraße im benannten Straßenbereich erneuert.
Darüber hinaus wird die Straße abschnittsweise grundhaft ausgebaut. Dabei werden die Gehwegführungen neu eingeordnet sowie vier barrierefreie Haltestellen für den öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) errichtet.
Parallel dazu wird im gesamten Ausbauabschnitt Breitband verlegt. Abschnittsweise werden die Trinkwasserleitungen, die Strom- und Kommunikationskabel und die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert.
Beim dem Vorhaben handelt es sich um eine koordinierte Baumaßnahme des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz und dem Versorger eins mit den Sparten Trinkwasser, Strom und Beleuchtung.
Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2,05 Millionen Euro. Der Anteil des Straßenbaus beträgt dabei rund 1,5 Millionen Euro.
Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist das Unternehmen EBG Bau GmbH aus Ehrenfriedersdorf beauftragt worden. ■

Zurück an der Schule Altchemnitz

Nach über dreijähriger Bauzeit kehrten am Montag die Schülerinnen und Schüler der Schule Altchemnitz in ihr grundhaft saniertes Schulgebäude inklusive Erweiterungsbau zurück.

Gemeinsam nahmen die Schülerinnen und Schüler ihren neuen Außenbereich in Beschlag. Fotos: Philipp Köhler

Oberbürgermeister Sven Schulze eröffnete gemeinsam mit der Schulleiterin Ines Bäurich und den Schülerinnen und Schülern die sanierte Schule.

Die Baumaßnahme an der Schule Altchemnitz wurde in drei Bauabschnitte unterteilt und von August 2021 bis Januar 2025 durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 15,2 Millionen Euro. Die Sächsische Aufbaubank bewilligte Fördermittel in Höhe von 5,63 Millionen Euro.

Der erste Bauabschnitt umfasste die Errichtung des Erweiterungsanbaus, die Innensanierung des Hauptgebäudes und die Sanierung der Turnhalle.
Der neue Anbau, in dem zwei zusätzliche Werkräume, vier Klassenräume sowie je Etage ein WC (im 2. OG barrierefrei) untergebracht sind, wurde zwischen den beiden Flügeln des Hauptgebäudes platziert.
An der Nordseite des Hauptgebäudes wurde ein neuer barrierefreier Zugang geschaffen. Im angrenzenden Bestandstreppenhaus konnte ein Aufzug integriert werden, sodass alle Etagen des Schulgebäudes barrierefrei erreichbar sind. Im Keller des Hauptgebäudes wurde ein neuer direkter Zugang zum Schulhof hergestellt.
Die Turnhalle wurde einschließlich Fenster, Dach und Sanitärbereich umfangreich saniert. Lediglich die sehr gut erhaltene Prallwand und der Sportboden sind im Bestand verblieben. Das historische Tragwerk mit Stahlfachwerkbindern wurde freigelegt und verleiht der Sporthalle nunmehr einen völlig neuen Raumeindruck.
Im Erdgeschoss befinden sich nach der Neustrukturierung hauptsächlich Gemeinschaftsräume und der Hort. Die Klassenzimmer sind im ersten und zweiten Obergeschoss angeordnet. In allen Fluren und Räumen wurden akustisch wirksame Unterhangdecken montiert. Die Toiletten wurden im Bestandsgebäude komplett saniert und sämtliche Grundleitungen erneuert. Fußbodenbeläge wurden zum Großteil ausgetauscht, Türen komplett ersetzt und an die heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit und Brandschutz angepasst.
Die haustechnischen Anlagen wie Trinkwasser-, Abwasser- und Elektroinstallation sowie Heizungs- und Lüftungstechnik wurden komplett erneuert. Der Fernwärmeanschluss wurde im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen unterirdisch verlegt. Eine Photovoltaikanlage von 49 Kilowatt Peak trägt dazu bei, einen Großteil des Strombedarfs regenerativ zu decken.
Der zweite Bauabschnitt beinhaltete die Sanierung der Fassade und des Daches des Hauptgebäudes sowie die erforderlichen Abdichtungsarbeiten. Aus der Fassade waren bereits Bestandteile der Verklinkerung und der Natursteingewände herausgebrochen und herabgestürzt. Sämtliche Fensterstürze mussten aufwändig getauscht, die Verklinkerung wieder ergänzt und Natursteinelemente im großen Stile ausgewechselt werden.
Die Dachdeckung wurde vollständig erneuert. Zudem war es erforderlich, schädlingsbefallene Teile der Dachkonstruktion zu ersetzen. Zur energetischen Ertüchtigung des Bestandsgebäudes wurden die obersten Geschossdecke und das Dach der Sporthalle wärmegedämmt.
Die Freianlagen wurden in einem dritten Bauabschnitt komplett neugestaltet. Eine im Westen an den Schulhof angrenzende Fläche von 1.070 Quadratmeter konnte von der Deutschen Bahn langfristig gepachtet werden, sodass sich ganz neue Möglichkeiten der Freiraumgestaltung ergeben haben. Besonders prägend für den Schulhof ist der alte Baumbestand, der vor allem in den Sommermonaten durch die natürliche Verschattung und die positiven Auswirkungen auf das Mikroklima von großem Vorteil ist.
Zentrales Element ist ein 176 Meter langer und 1,5 Meter breiter Rundweg, der das Gelände erschließt und als Rollerstrecke genutzt werden kann. Ein Spielturm, eine Nestschaukel, Sandkästen, ein kleines Streetballfeld, eine Calisthenics-Anlage, eine Tischtennisplatte, ein in den Boden eingelassenes Trampolin, Balancierelemente sowie diverse Sitzgelegenheiten ermöglichen vielfältige Aktivitäten. Ein »Grünes Klassenzimmer« und der Schulgarten bieten Orte für eine pädagogische Nutzung. Unter dem Erweiterungsneubau steht ein mit Sitzstufen ausgestatteter überdachter Aufenthaltsbereich für Regentage zur Verfügung.
Der Vorplatz und der Eingangsbereich werden ebenfalls unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte neugestaltet. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die spezifischen Bedürfnisse der Förderschule in Sachen Schülerbeförderung gelegt. Dieser Bereich kann erst bis Mitte 2025 nach Abschluss der Baumaßnahme von inetz an der Annaberger Straße fertiggestellt werden.

Hintergrund:
Die denkmalgeschützte Schule wurde 1888/89 als gründerzeitlicher kommunaler Schulbau errichtet. Das U-förmige Hauptgebäude besteht aus drei Vollgeschossen zuzüglich Untergeschoss, Dachboden und einer Sporthalle. Seit 1993 wird das Gebäude als Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen genutzt. Die vorhandenen Kapazitäten waren für 220 Schülerinnen und Schüler mehr als erschöpft, sodass die Strukturen und Raumanforderungen überarbeitungsbedürftig waren, um eine zeitgemäße Nutzung zu ermöglichen. Aktuell lernen 225 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 1 bis 9 mit mehr als 30 Lehr- und Assistenzkräften an der Schule Altchemnitz. ■

Tausend Freiwillige helfen

Das Freiwilligenprogramm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 wächst weiter und hat nun einen Meilenstein erreicht: Bereits 1.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich für das Kulturhauptstadtjahr.

Als Botschafterinnen und Botschafter von Chemnitz 2025 heißen sie Gäste willkommen, helfen bei Veranstaltungen und unterstützen hinter den Kulissen.

Insgesamt haben die Volunteers (englisch für Freiwillige) seit dem Start des Programms 2023 bei über 3.000 Einsätzen bereits über 13.000 Stunden Arbeit geleistet – von Aufbauarbeiten über Infostände bis hin zu Einlassdiensten. Der Altersschnitt liegt bei 43 Jahren und damit vier Jahre unter dem Durchschnittsalter der Chemnitzer Stadtbevölkerung. Es engagieren sich zu 66 Prozent Frauen, zu 31 Prozent Männer und zu drei Prozent andere Geschlechter. Die Mehrheit der Freiwilligen kommt aus Chemnitz selbst (rund 80 Prozent), weitere neun Prozent aus der Kulturhauptstadtregion. Rund drei Prozent der Ehrenamtlichen reisen aus Leipzig und Dresden an, während die restlichen acht Prozent aus anderen Teilen Deutschlands – Berlin, Köln, Bonn und München – und sogar aus europäischen Städten wie Wien, Zürich und Timișoara stammen.

Dirk Zinner, Leiter des Freiwilligenprogramms, ist begeistert: »Das Engagement der Volunteers ist wirklich unglaublich. Dafür sind wir sehr dankbar. Alle ziehen an einem Strang und haben Spaß dabei. Von Alter, Beruf, Ausbildung, Herkunft und Interessen sind unsere Freiwilligen so breit aufgestellt wie die Chemnitzer Stadtgesellschaft. Und damit sind sie auf fast jede Situation vorbereitet. Der Veranstaltungssommer kann kommen.«

Einige Volunteers berichten in der Freiwilligenredaktion von ihren Einsätzen und Erlebnissen. In ihren Artikeln gewähren sie Blicke hinter die Kulissen: Sie erzählen von Begegnungen während ihres Einsatzes auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt, wie sie für Chemnitz 2025 in Sprachtandems Englisch lernen oder von ihren Erlebnissen in den ersten Tagen nach der Eröffnung. Die Beiträge sind auf www.chemnitz2025.de veröffentlicht.

Ab April bietet eine Gruppe Chemnitz-2025-Volunteers Free Walking Tours, also Stadtrundgänge an, um Gästen sehr persönliche und individuelle Einblicke in ihre Kulturhauptstadt zu bieten.

Wer sich im Freiwilligenprogramm engagieren möchte, kann noch dabei sein. Gesucht werden vor allem Menschen aus der Kulturhauptstadtregion, die Chemnitz 2025 mitgestalten und Gästen mit Rat und Tat zur Seite stehen möchten. Alle Informationen zur Anmeldung und den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten gibt es unter www.chemnitz2025.de/freiwillige. ■

Freiwillige sind unverzichtbar: Sie helfen bei zahlreichen Veranstaltungen von Chemnitz 2025 und bieten außerdem zum Beispiel Stadtrundgänge an. Foto: Peter Rossner

Oelsnitz baut für Purple Path-Kunstwerk um

Die Stadt Oelsnitz/Erzgebirge baut zurzeit die Halle 18 auf dem Gelände der KohleWelt für das Kunstwerk »Beyond Horizons« um. Sie war eine Werkhalle, die für den Kaiserin-Augusta-Schacht, später Karl-Liebknecht-Schacht, als Werkstattgebäude genutzt wurde.

Die alte Halle 18 wurde aufgrund ihres maroden Zustands abgetragen, das historische Tragwerk restauriert und zu 60 Prozent neu aufgebaut. Die Kunsthalle mit rund 1.600 Quadratmetern erhält eine Cortenstahl-Fassade, die an einen Stolleneingang erinnert.

Im Rahmen des Kunst- und Skulpturenwegs Purple Path wird sie zu einer Kunsthalle umgebaut, die das Werk des 1943 in Nordamerika geborenen Künstlers James Turrell beheimaten wird.

Mitte Februar lud die Stadt Oelsnitz/Erzgebirge zur Baustellenbesichtigung der Halle 18 ein. Zeitgleich wurde eine Zeitkapsel in das Fundament eingelassen.

In der Kupferröhre wurden Baupläne, Entwurfsgrafiken, die aktuelle Ausgabe des »Oelsnitzer Volksboten« sowie Informationsmaterial zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und dem Kunstweg Purple Path versiegelt. Ein Datenstick mit Bauplänen und einem Video ergänzt das digitale Zeugnis der Gegenwart und steht symbolisch für den technischen Fortschritt.

Bürgermeister Thomas Lein, Architekt Hendrik Heine und Kurator des Purple Path Alexander Ochs beim Einbringen der Zeitkapsel. Foto: Aileen Wölfel

Neben Bürgermeister Thomas Lein und dem Architekten Hendrik Heine nahm auch der Kurator des Purple Path, Alexander Ochs, teil.

Er erläuterte das Konzept von James Turrells Kunstwerks »Beyond Horizons«, dessen Name »Jenseits aller Horizonte« bedeutet.

Das Kunstwerk

James Turrell, auch bekannt als »Bildhauer des Lichts«, gestaltet eine begehbare Lichtskulptur, ein sogenanntes Ganzfeld. Dabei entsteht ein schattenloser Raum, in dem durch wechselnde Lichtfarben ein außergewöhnliches Raumerlebnis geschaffen wird.

Der Purple Path setzt auf Materialien aus dem Erzgebirge wie Erz, Kupfer, Zinn und Kobalt. »Beyond Horizons« ergänzt diesen Kunstweg und schafft eine neue touristische Attraktion in Oelsnitz/Erzgebirge, das mit seiner Bergbaugeschichte eine besondere Verbindung zum Projekt hat.

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Stadt Chemnitz, des Freistaats Sachsen, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Bauherr ist die Stadt Oelsnitz/Erzgebirge, gefördert durch das Landesbrachenprogramm und die Städtebauförderung. ■

www.chemnitz2025.de/purplepath

Bürgerpark Gablenz: Pavillon fertiggestellt

Der neue Pavillon im Bürgerpark Gablenz in unmittelbarer Umgebung des Streetball-Platzes ist fertiggestellt.

Bald bekommt der Pavillon im Bürgerpark Gablenz noch Sitzelemente dazu. Foto: Franziska Fiedler

Damit konnte ein weiterer Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerparks erfüllt werden. Im Frühjahr wird der Pavillon mit Sitzelementen ausgestattet. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 17.500 Euro.

Mit dem Bürgerpark Gablenz ist in den vergangenen Jahren eine der größten Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 – ein Öffentlicher Platz – entstanden.
Auf der ehemaligen Brache und Freifläche des früheren Standortes des Johannes-Kepler-Gymnasiums wurde auf rund 4,2 Hektar eine Grünanlage geschaffen, die alle Generationen nutzen können.
Neben einem verbindenden Wegenetz und zahlreichen Baumpflanzungen entstanden eine Jugendaktionsfläche mit Anbindung an die Straßenbahnhaltestelle Pappelhain, ausgestattet mit einer Streetball-Anlage und zwei Tischtennisplatten, von denen die über den Jahreswechsel beschädigte Tischtennisplatte im Frühjahr wieder aufgestellt wird. Außerdem hat der Bürgerpark nun Fitnessgeräte, eine befestigte Zufahrt und Veranstaltungsfläche sowie weitere Ausstattungselemente wie Bänke, Abfallbehälter und Fahrradbügel.
Derzeit wird der barrierearme Zugang vom Gehweg Carl-von-Ossietzky-Straße in den Bürgerpark Gablenz baulich umgesetzt. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 16.000 Euro.
Die Arbeiten führten die Garten- und Landschaftsbau Gert Findeklee GmbH & Co. KG sowie die Zimmerei Jens Knauth aus Chemnitz aus.

Hintergrund zu diesen Interventionsflächen

Die Öffentlichen Plätze sind das Ergebnis einer intensiven Beteiligung der Menschen in den Stadtteilen und Ortschaften. Die Akteurinnen und Akteure aus den Stadtgebieten haben sich intensiv Gedanken gemacht und zusammen mit ihrer Bürgerschaft einen öffentlichen Ort ausgewählt, der im Zuge der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 umgestaltet werden soll. Jedes der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jede der acht eingemeindeten Ortschaften erhält dafür jeweils bis zu 325.000 Euro. Umgesetzt werden und wurden zum Beispiel ein thematischer Rundwanderweg um die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain und ein Aufzug an der Grundschule Wittgensdorf, sodass dort mit der Aula ein barrierefreier Veranstaltungsraum entstanden ist.
Die Öffentlichen Plätze gehören zu den 30 Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Sie sind das Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt, das inzwischen über 60 Millionen Euro Investitionssumme umfasst. ■

chemnitz.de/interventionsflaechen

Empfangspavillon im Küchwald wird eröffnet

Die Arbeiten am neuen Empfangspavillon im Küchwald sind abgeschlossen. Am Freitag, dem 14. März, wird er um 10 Uhr am Küchwaldring 18 feierlich eröffnet. Thomas Kütter, Leiter des Gebäudemanagements und Hochbaus, übergibt ihn gemeinsam mit der Bürgerplattform Mitte-West den Bürgerinnen und Bürgern offiziell zur Nutzung.

Die Freifläche wurde für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 als Interventionsfläche der Bürgerplattform Mitte-West ausgewählt, um den Küchwald mit einem Pavillon als Anlauf- und Informationspunkt auszustatten.
In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Küchwald, zu dem der Küchwaldbühne e. V., die Parkeisenbahn, das Schullandheim, der Botanische Garten, das Erlebnispädagogische Zentrum und die Kindertagesstätte Glückskäfer gehören, wurde das Konzept für einen multifunktionalen Empfangspavillon entwickelt. Dieser umfasst eine öffentliche, barrierefreie Toilette, die täglich von 6 bis 22 Uhr zugänglich ist. Der Pavillon befindet sich an der Ecke Küchwaldstraße/Küchwaldring direkt neben der Bahnschranke.
Der Pavillon erhielt neben dem barrierefreien WC einen Wickeltisch, eine digitale Infotafel, wettergeschützte Sitzgelegenheiten, Schließfächer mit integrierter Lademöglichkeit für E-Bike-Akkus, einen Trinkbrunnen und Fahrradstellplätze.
Seinen Anfang nahm diese Idee in den Jahren 2019/2020. Damals wählten die befragten Chemnitzerinnen und Chemnitzer im Stadtgebiet Mitte-West unter insgesamt acht öffentlichen Plätzen den Küchwaldpark aus und ernannten diesen zu einer der 30 Interventionsflächen. Für die Gestaltung des Öffentlichen Platzes stand ein Budget von 325.000 Euro zur Verfügung. Ausgeführt wurden die Arbeiten von elf Baufirmen. Die Planungsleistungen erfolgten durch das Büro architekturkanal – Bürogemeinschaft Freie Architekten. ■

www.chemnitz.de/interventionsflaechen

Der neue Empfangspavillon im Küchwald ist ein einladender Ort für alle Besucherinnen und Besucher. Foto: Michael Günther

Holzspielzeug und Handwerkskunst

Das europäische Spielzeugmacher-Festival lädt nach Seiffen ein und sucht dafür Spielzeugmacherinnen und -macher.

Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und das Spielzeugdorf Seiffen laden vom 29. bis 31. August zu einer besonderen Veranstaltungsreihe rund um die Kunst der Spielzeugherstellung ein.

Gesucht werden hierfür noch professionelle Spielzeugmacherinnen und Spielzeugmacher, insbesondere aus dem Bereich Holzspielzeug. Willkommen sind sowohl traditionelle Handwerker als auch Innovatoren, die moderne Ansätze mit klassischen Techniken verbinden. Ein Kuratorium wählt bis zu zehn Teilnehmende aus, basierend auf europäischer Vielfalt, Originalität und Erfahrung. Interessierte können sich noch bis zum 16. März per E-Mail unter denkstatt.erzgebirge@seiffen.de bewerben. Die Bewerbung sollte Fotos und Kurzbeschreibungen eigener Produkte sowie Angaben zu möglichen Workshops oder Vorführungen enthalten.
Auf dem Spielzeugmacher-Festival wird sich den Gästen sowie den Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern gleichermaßen die Gelegenheit bieten, in die Welt des Holzspielzeuges einzutauchen und traditionelle Techniken kennenzulernen.
Im Mittelpunkt des Festivals steht das Holzspielzeughandwerk, das im Erzgebirge eine lange Tradition hat. Internationale Spielzeugmacherinnen und -macher haben hier die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren, an Kursen teilzunehmen und sich mit Fachleuten sowie Interessierten auszutauschen. ■
www.denkstatt-erzgebirge.de/smf25

Holz, Herz und Handwerk: Beim Spielzeugmacher-Festival in Seiffen wird geschnitzt, gefeilt und vielleicht auch ein bisschen gestaunt! Foto: Natalie Bleyl

Die Wanderausstellung »Sichtbare Vielfalt. Religion in Sachsen« zu Gast in Chemnitz

Die Wanderausstellung »Sichtbare Vielfalt. Religionen in Sachsen« wurde am vergangenen Montag im Beisein von Bürgermeister Knut Kunze und der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz, Etelka Kobuß, feierlich eröffnet und ist noch bis zum 28. März im Kulturhaus Tietz zu sehen.
Die Ausstellung stellt acht religiöse Gemeinschaften vor, die in Sachsen aktiv sind:

- die Jüdische Gemeinde Chemnitz
- die Eritreisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche Dresden
- die Polnische Katholische Mission Dresden-Bautzen
- die Evangelische Kirchengemeinde Schleife/Slepo
- die Ahmadiyya Gemeinschaft Zwickau
- das Islamische Kulturzentrum der Bosniaken Leipzig e. V.
- die Vietnamesisch-Buddhistische Gemeinschaft Bad Gottleuba-Berggießhübel
- die Indian Association Dresden e. V.

Sie zeigt auf, wie vielfältig der Glaube in Sachsen praktiziert wird und wie Religionen durch Zuwanderung bereichert wurden. Die Ausstellung bietet einen Einblick in das Leben der Gemeinschaften und lädt dazu ein, sich mit der religiösen und kulturellen Vielfalt der Region auseinanderzusetzen. Die verschiedenen Porträts der Glaubensgemeinschaften eröffnen einen Dialog über die Bedeutung des Glaubens für das alltägliche Leben und die Identität der Menschen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die interaktive Gestaltung der Ausstellung gelegt, um den Austausch und das Verständnis zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften zu fördern.
Die Besucherinnen und Besucher können die Ausstellung werktags von 8.30 bis 21 Uhr und am Wochenende von 9.30 bis 18 Uhr besichtigen. Die Präsentation erfolgt auf beleuchteten Stelen, die mit Fotos und Texten zu den jeweiligen Religionsgemeinschaften ausgestattet sind. QR-Codes führen zu weiterführenden digitalen Inhalten, die zusätzliche Informationen und Videointerviews bieten. Interaktive Diskussionshocker regen zum Austausch an. Die Wanderausstellung wird bis 2026 an verschiedenen Orten in Sachsen gezeigt. ■

Altäre werden kunstvoll verhüllt

Die Kulturkirche 2025 widmet sich der Verbindung von Kunst und Spiritualität: Bei den »Interventionen zur Passion« setzen sich Kunstschaffende mit Glauben, Geschichte und gesellschaftlicher Reflexion auseinander.

Die Ausstellungsreihe ist bis zum 20. April an verschiedenen Orten in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion zu erleben.
Das Projekt greift die Tradition der Flügelaltäre und Hungertücher auf. Zu Beginn der Passionszeit werden die Altäre ausgewählter Kirchen mit zeit-genössischen Kunstwerken verhüllt, die in engem Austausch zwischen Kunstschaffenden und Gemeinden entstanden sind. Dabei beziehen sich die Werke auf die Architektur und Ikonografie der Kirchen und werden für die Dauer der Fastenzeit Teil der Liturgie. Gleichzeitig entstehen öffentliche Kunsträume, die zur Auseinandersetzung mit der Passionsgeschichte sowie zu neuen Perspektiven auf das Kirchengebäude einladen. Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Kulturkirche 2025 die Ausstellungsreihe in Kooperation mit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, dem Regionalmanagement Europäische Kulturregion Chemnitz, dem Team Purple Path und weiteren lokalen Partnern.

Die Kulturkirche 2025 verbindet Kunst und Spiritualität. Foto: Courtesy Jessica Buhlmann

Das Projekt wird gefördert vom Ausstellungshaus für christliche Kunst e. V. München und mitfinanziert durch Steuermittel des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die »Interventionen zur Passion« an neun Standorten besucht werden:

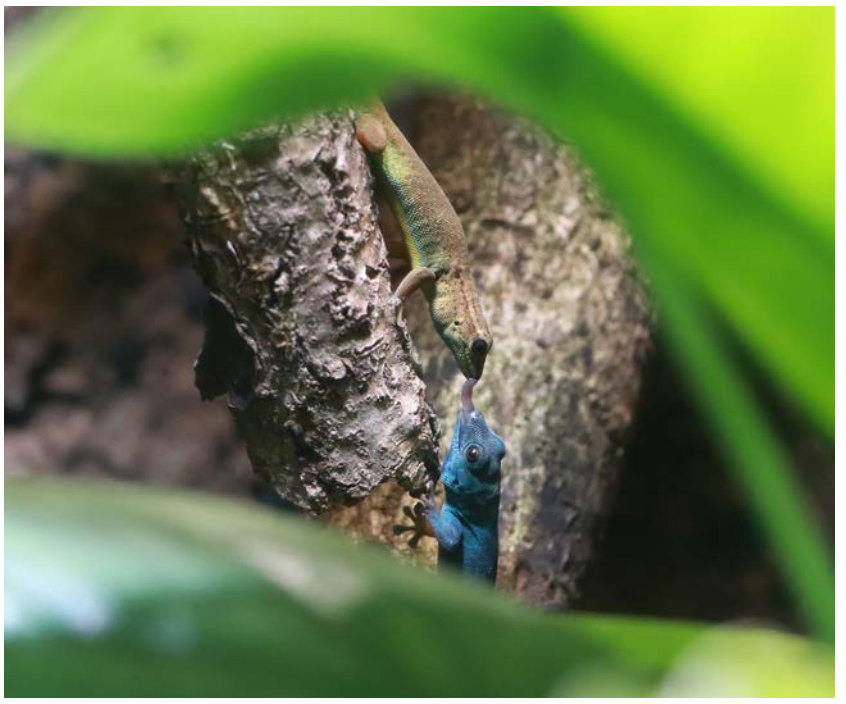
- Dom Freiberg
- St. Marienkirche Stollberg
- Dorfkirche Langenstriegis/Frankenberg
- Dom St. Marien Zwickau
- Kirche Zöblitz
- Stadtkirche Mittweida
- Hospitalkirche Schneeberg
- St. Josephkirche Chemnitz
- St. Jakobikirche Chemnitz ■

www.kulturkirche2025.de/interventionen-zur-passion

Winziger Nachwuchs

Bei den Himmelblauen Zwergtaggeckos im Tierpark Chemnitz sind erneut vier Jungtiere geboren worden.

Die Jungtiere dieser mit fünf bis acht Zentimeter Länge kleinen Gecko-Art können nun in einem Terrarium im Foyer des Tropenhauses entdeckt werden. Die Art wird erst seit rund einem Jahr im Tierpark gehalten.



Zwei Himmelblaue Zwergtaggeckos (Männchen und Weibchen). Foto: Kevin Rüffer/Archiv

Die Geschlechter lassen sich gut an ihrer Färbung unterscheiden. Die Männchen weisen eine strahlend türkisblaue Rückenfärbung auf, darauf bezieht sich auch der deutsche Trivialname. Die Weibchen hingegen sind grünlich bis bronzefarben. Die Jungtiere sind zu Beginn ähnlich unscheinbar gefärbt. Die Männchen färben sich erst mit der Geschlechtsreife um. Geschlechtsreif sind die Tiere mit etwa zehn Monaten.
Vier bis fünf Wochen nach der Paarung, die bis zu einer Stunde dauern kann, »klebt« das Weibchen zwei Eier in die Spalten von Baumrinden oder an Blätter. Aus den Eiern schlüpfen nach 60 bis 70 Tagen zwei bis zweieinhalb Zentimeter große Jungtiere. Wie bei vielen Reptilien üblich, betreibt auch der Himmelblaue Zwergtaggecko keine Brutpflege.
Der Himmelblaue Zwergtaggecko ist vom Aussterben bedroht. Die Art kommt einzig im Naturreservat Kimboza Forest Reserve im Nordosten von Tansania vor. Dort leben die Tiere ausschließlich an und auf Schraubenbäumen der Gattung Pandanus.
Umso wichtiger ist das erfolgreiche und koordinierte Nachzüchten von solchen bedrohten Tierarten. Mit bereits insgesamt zehn Nachzuchten leistet der Tierpark Chemnitz einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Tierart. Dies stellt eine wichtige Kernaufgabe zoologischer Einrichtungen dar. ■

Öffnungszeiten des Tierparks und des Wildgatters:
täglich: 9 bis 17 Uhr
letzter Einlass: 16 Uhr

www.tierpark-chemnitz.de

Start ins Sommersemester

Volkshochschule Chemnitz

Das Sommersemester der Volkshochschule Chemnitz (vhs) hat am 3. März begonnen und bietet bis Ende August ein vielfältiges Programm mit 560 Kursen. Die Nachfrage ist groß: Bereits 51 Kurse sind ausgebucht, für weitere 55 gibt es nur noch Restplätze.

Begehrt sind Angebote aus allen Fachbereichen – vom Fremdsprachenunterricht über Kreativangebote für Malerei und Keramik bis hin zu Chemnitz-Führungen.
Wachsendes Interesse besteht zudem an den vielfältigen Veranstaltungen für gesundheitsbewusste Lebensgestaltung. Dazu gehören neben Yoga und Pilates auch Kurse für gelungene Kommunikation, Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Entspannung. Besondere Angebote sind zum Beispiel die »Stille Oase am Mittag« oder die »Glücks-Häppchen für den Alltag«.
Besonders gefragt sind Fremdsprachenkurse, darunter Englisch, Französisch, Italienisch sowie Japanisch und Koreanisch. Viele davon starten bereits in den ersten Semesterwochen – wer noch mitmachen möchte, sollte sich schnell anmelden.

Einige aktuelle Veranstaltungen der vhs im Überblick:

Die Zukunft des Fliegens
13. März, 19.30 Uhr, online
Der Luftverkehr wächst weltweit und steht vor Herausforderungen in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz. Der Vortrag behandelt die Klimawirkungen des Fliegens und die Strategien zur Emissionsreduktion.
vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2511100

Familienpaten und Pflegeeltern gesucht
13. März, 18.45 Uhr, Tietz
Viele Familien wünschen sich Unterstützung im Alltag durch freiwillige Familienpaten. Zudem gibt es zu wenige Pflegeeltern in Chemnitz für Kinder, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können. Die Veranstaltung informiert über Voraussetzungen und Aufgaben von Familienpaten und Pflegeeltern.
Es ist eine gemeinsame Veranstaltung des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung e. V. und der Volkshochschule Chemnitz.
vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2534300

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. ■

Vortrag über den Architekten Frei Otto

Frei Otto suchte »jene Baukunst, die aufgrund ähnlicher Prozesse entsteht wie die Konstruktionen der Natur«. Das Stadtforum lädt ein, dieser Suche in dem bildreichen Vortrag »Der Architekt Frei Otto, geboren in Siegmar« von Architekt Gert Rehn und einer anschließenden Diskussion nachzuspüren: Am Dienstag, dem 11. März von 18.30 bis 19.30 Uhr im Umweltzentrum auf dem Kaßberg. ■

Starke Stimmen zum Frauentag

Am Samstag, dem 8. März, lädt das Frauenzentrum Lila Villa um 17 Uhr zu einer Podiumsdiskussion am Internationalen Frauentag ein. Künstlerinnen, Frauen der Kulturszene und Macherinnen sprechen über das Thema: »Wie lebt es sich als Frau in Kunst und Kultur in Chemnitz?«. Was bleibt am Ende übrig: Vom Geld. Vom eigenen Anspruch. Vom eigenen Schaffen.
Das Projekt »Kunstblüten« stellt sich vor. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Band »Superbusen« und einem Konzert mit Alina Dalsegno und Jan Kosyk begleitet.
Am Internationalen Frauentag wird seit über 100 Jahren weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und Diskriminierungen gegen Frauen aufmerksam gemacht. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

Stefan Heyms Gedichte neu entdeckt

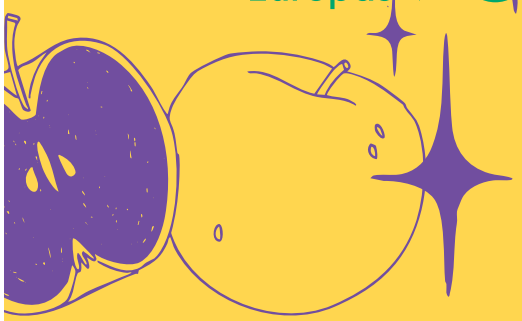
Am Dienstag, dem 11. März, um 19.30 Uhr widmet sich eine kommentierte Lesung im Stefan-Heym-Forum den frühen Gedichten von Stefan Heym, der als junger Helmut Flieg mit seiner Lyrik Aufsehen erregte. Das Theaterprofil des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums bringt diese Werke auf die Bühne. Die Veranstaltung folgt dem Wunsch von Inge Heym, die Gedichte lebendig zu halten, da sie heute noch von großer Aktualität sind. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

Eisdisco und Frühlingseislaufen

Die große Eishalle im Jutta Müller Eissportzentrum bleibt noch bis zum 11. Mai für den Trainingsbetrieb vereist, zudem wird weiterhin das »Frühlingseislaufen« angeboten.
Alle Interessierten ab 14 Jahren können am Samstag, dem 8. März, von 19 bis 22 Uhr zur Eisdisco tanzen.
Zu den kommenden Höhepunkten gehört auch die Eisgala »Serina«, die sich am Samstag, dem 29. März, von 15 bis 18 Uhr präsentiert. ■

Alle Veranstaltungen sind zu finden unter:
www.eissportzentrum-chemnitz.de

Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025



Die nächsten Wochen im März _2025

_C_THE UNSEEN_

Eröffnungen 05.03. bis 09.03.2025 / bis 20.04.2025

INTERVENTIONEN ZUR PASSION

In der Tradition der Hungertücher werden Altäre mit Kunst verhüllt. Mit Werken von Michael Endlicher, Isabell Borges, Giesela Polster, Brigitte Schwacke, Young-Jae Lee, Katja Lang, Jessica Buhlmann und Michael Morgner. Mehr Infos: chemnitz2025.de/passion

—

Chemnitz, Zwickau, Marienberg, Schneeberg, Mittweida, Stollberg, Frankenberg, Freiberg

Ausstellung / PURPLE PATH

07.03.2025 — 26.03.2025

LESELUST GOES EUROPE

Literatur aus Deutschland, Tschechien, Polen und der Ukraine mit über 20 multinationalen Lesungen, Konzerten und Filmabenden. Mehr Infos unter: leselust-chemnitz.de

—

Verschiedene Orte

Gespräch / Film / Lesung

Vernissage 08.03.2025 / 17:00 bis 29.06.2025 / Fr-So

TEXTILE BILDER. ULRICH REIMKASTEN

Textile Werkschau des aus Lichtenstein/Sachsen stammenden Künstlers.

—

Lichtenstein | Kultur.Palais. Lichtenstein, Schlossallee 2

Ausstellung / Installation

bis 15.03.2025

HERMANN KRAUSSE: KRUŠNOHOŘÍ/ERZGEBIRGE 1904 - 1930

Fotoausstellung über das Leben im Erzgebirge Anfang des 20. Jahrhunderts.

—

Chomutov | St. Katharinenkirche, 1. Mai-Platz

Ausstellung / Fotografie

11.03.2025 / 17:00 – 19:00

APFEL-KRAFTWERK GELEBTE NACHBARSCHAFT

Unter fachlicher Anleitung werden internationale Apfelspezialitäten gemeinsam gekocht und verspeist. Anmeldung: kraftwerk-chemnitz@t-online.de

—

Chemnitz | Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36

Workshop / Kulinarik

Eröffnung 14.03.2025 / 18:00

FOSSIL DES JAHRES 2025: FAYOLIA STERZELIANA

Die Ausstellung zeigt die fossile Hai-Eikapsel aus der Steinkohlezeit.

—

Chemnitz | Museum für Naturkunde, Moritzstraße 20

Ausstellung / Präsentation

14.03.2025 / 18:00
15.03.2025 / 14:00

CHEMNETZ

Veröffentlichung der alternativen Stadtkarte: Rundgänge, Chemnitz-Bingo, Karaoke, Podiumsgespräch und mehr.

—

Eröffnung im Open Space / Programm an verschiedenen Orten

Bildung / Stadtführung / Party

14.03.2025 / 19:30 – 20:30

DER CLOWN UND EUROPA (UA) | INSIDE OUTSIDE EUROPE

Intergenerationales Stück über das Wesen des Humors in Europa.

—

Freiberg | Bühne Freiberg, Borngasse 1

Schauspiel / Theater

15.03.-16.03.2025 / ab 10:00

ALL INCLUSIVE: TANZ-WORKSHOP

mit Markéta Stránská und Charlie Morrissey.

—

Chemnitz | Gemeindesaal St. Joseph, Ludwig-Kirsch-Straße 19

Tanz / Workshop **Eintritt 15€**

18.03., 20.03.2025 / 14:00 – 16:00

TRUTH MARKS: SCHREIB-WORKSHOP (EN/DE)

Generationenübergreifende Schreibwerkstatt mit der englischen Autorin Julia Davis.

—

Chemnitz | Industriemuseum, Zwickauer Str. 119

Workshop / Literatur

21.03.2025 / 17:00 – 19:00

MOMO DISCOVERS C THE UNSEEN

Workshop für Kinder, die gemeinsam mit Momo – The Monkey Influencer einen Kurzfilm drehen.

—

Zschopau | August-Bebel-Mittelschule Zschopau, Neckarsulmer Ring 17

Film / Kinder / Workshop

21.03.2025, 17:30 – 23:00 / 22.03.2025, 10:00 – 16:00

ERÖFFNUNG GARAGEN-CAMPUS

Freitagabend mit Musik / Samstag Entdeckertag für Familien mit Pflanzaktion GELEBTE NACHBARSCHAFT.

—

Chemnitz | Zwickauer Straße 164

Interventionsfläche / Fest

22.03.2025 / 8:00 – 19:00

ACH DU HEILIGES BANDONEON!

Busexkursion zu den Orten der Geschichte des Bandoneons. Anmeldung: heimatkunde-chemnitz@posteo.de

—

Chemnitz | Karl-Marx-Monument, Brückenstraße 10

Stadtführung **Eintritt 48€**

22.03.2025 / 20:30

TANGO IN DER HOCHGARAGE

Tanz zwischen historischen Oldtimern und kultigen Motorrädern.

—

Chemnitz | Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz, Zwickauer Straße 77

Konzert / Tanz **Eintritt 28€**

22.03.2025

LINE OF ATTACK

Room Hip Hop Spot lädt zum 8. Mal zum Breaking Battle ein – mit vier Crews und zwölf Qualifikationsteams.

—

Chemnitz | Atomino, Annaberger Straße 73

Junge Menschen / Tanz

23.03.2025 / 20:30

TANGO / CAFÉ MILONGA

Finnischer Tango in der Historischen Schauweberei Braunsdorf.

—

Niederwiesa, Historische Schauweberei Braunsdorf, Inselsteig 16

Konzert / Tanz **Eintritt 12€**

NEWSLETTER ABONNIEREN

Regelmäßig erscheint ein Newsletter mit aktuellen Infos zu Chemnitz 2025, Veranstaltungstipps und Wissenswertem aus den Projekten. Anmelden unter: **chemnitz2025.de/newsletter**

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung

über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben »Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes, Umnutzung im Erdgeschoss und Obergeschoss von 3 Gewerbeeinheiten zu 2 Gewerbeeinheiten (neu: Ausstellung, Verkauf, Musikschule) sowie Errichtung Carport für 4 Pkw-Stellplätze inklusive Eingangsüberdachung« Frankenberger Straße 33, Gemarkung Hilbersdorf, Flurstück 115

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12. Februar 2025 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen **24/2811/2/BE** im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: **»Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes, Umnutzung im Erdgeschoss und Obergeschoss von 3 Gewerbeeinheiten zu 2 Gewerbeeinheiten (neu: Ausstellung, Verkauf, Musikschule) sowie Errichtung Carport für 4 Pkw-Stellplätze inklusive Eingangsüberdachung«** auf dem Grundstück: Frankenberger Straße 33, Gemarkung Hilbersdorf, Flurstück 115 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte.
Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

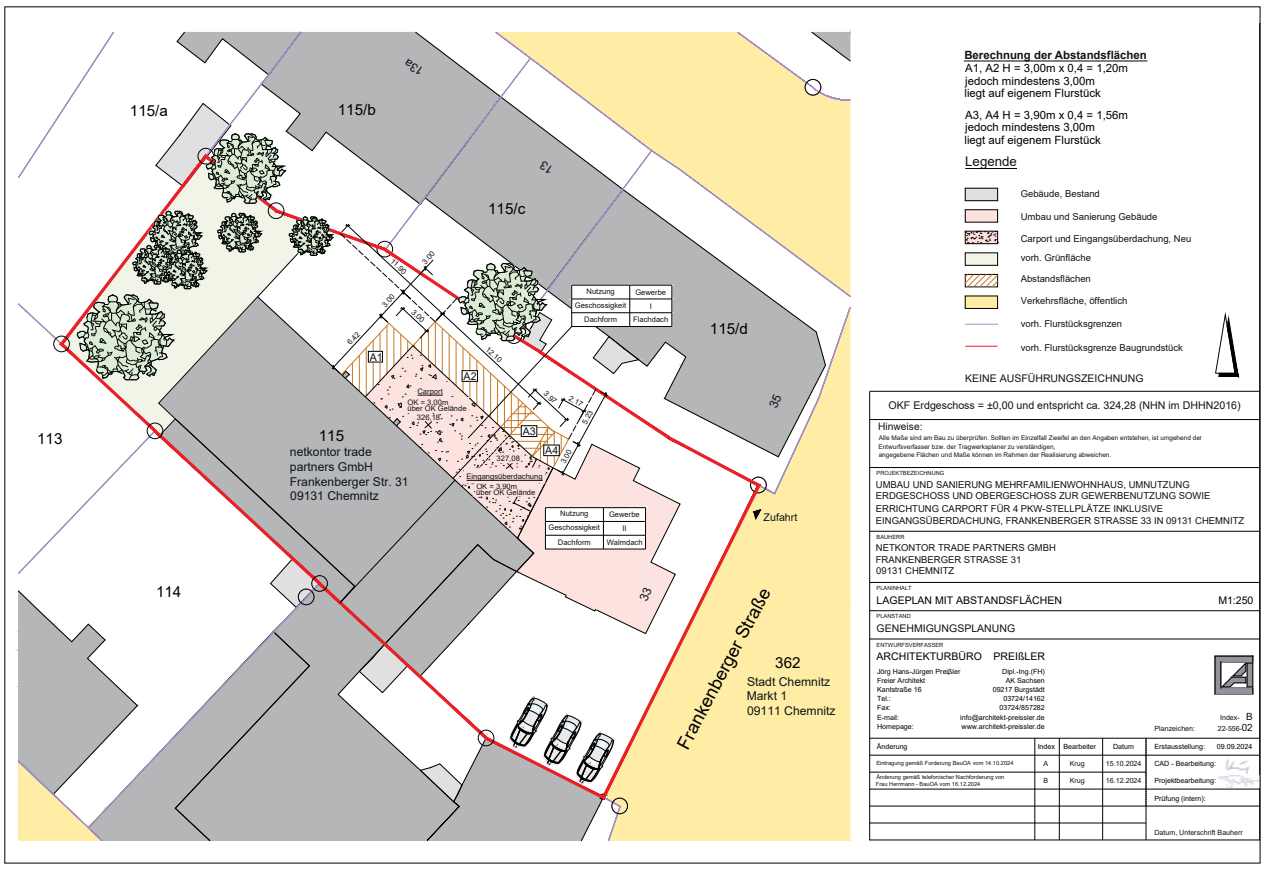
Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweise:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Chemnitz, 3. März 2025

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



Impressum

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1
09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winklhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freiepresse-mediengruppe.de
Tel. 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter **www.chemnitz.de/amtsblatt** zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Die Untere Vermessungsbehörde Chemnitz hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Az: 511_117_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Kleinolbersdorf (2124): 423, 423/10, 423/12, 423/6, 423/9, 425/1, 425/2, 426, 428/1, 441, 442, 443, 449, 451
Gemarkung Altenhain (2125): 339/2, 348/d
Gemarkung Adelsberg (0109): 1049/8, 1052, 1060/11, 1060/12, 1060/13, 1060/15, 1060/18, 1060/7, 1064, 1065/2, 1073, 1074, 1075, 1076, 1078, 1079, 1081, 1082, 1084, 1085, 1086, 1087, 1091, 1092, 1096/2, 1096/4, 1096/8, 1097/1, 1113/4, 1113/9, 1118, 1123, 1128, 1129, 1130/1, 1131/4, 1134/1, 1136, 1137/6, 1141/14, 1141/16, 1141/17, 1141/19, 1141/8, 1143, 1151, 1153, 1154, 1155/1, 1158/2, 1161, 1162, 1163, 1164/3, 1165/2, 1167/1, 1167/2, 1170, 1173, 1174, 1185/3, 1185/8

Az: 511_139_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Gablenz (0113): 435/2, 435/9, 435/u, 436/11, 436/18, 436/23, 436/39, 436/5, 437/4, 685/1, 687/13, 687/14, 690/9, 980/124, 980/164, 980/19, 980/197, 980/206, 980/37, 980/50, 980/52, 980/57, 980/59

Az: 511_148_23

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Grüna (2118): 285/1, 285/2, 288/5, 288/6, 290/1, 292, 293, 294, 296, 297, 298, 298/1, 301/4, 305, 306, 307/6, 308/1, 309/14, 311/2, 311/3, 315, 316, 317, 322, 325/9, 326/11, 326/3, 326/4, 326/8, 326/9, 326/a, 327/10, 327/11, 328, 328/2, 328/b, 330, 337/1, 338/1, 340/1

Az: 511_174_23

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten
Betroffene Flurstücke
Gemarkung Harthau (0114): 248/7, 254/g, 303/3, 303/5, 306/2, 308/e, 309/h, 309/k, 309/l, 309/m, 309/r, 311, 315/3, 524

Az: 511_174_23

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Altchemnitz (0110): 18/3, 18/5, 22/4, 40/8, 19/1, 40/8, 40/9, 42/2, 42/4
Gemarkung Harthau (0114): 248/11, 254/9, 284/4, 248/13, 306/c, 306/d, 316/8, 304/3, 306/1, 308, 308/a, 308/k, 309/d, 309/f, 309/k, 309/s, 309/t, 309/v, 309/w, 309/y, 525, 545

Az: 511_175_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Hilbersdorf (0107): 74/y, 83/3, 84, 84/a, 86/d, 86/f

Az: 511_262_23

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten
2. Veränderung der Angaben zur tatsächlichen Nutzung

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Chemnitz (0128): 1113/10, 1113/9, 1114, 1117, 1118, 1119, 1120, 1129/b, 1134, 1145/11, 1145/8, 1160/79, 2655, 2656, 2658, 2659, 2661, 735/g, 951/6

Az: 511_33_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Adelsberg (0109): 1626/1, 1631, 1632, 1634/1, 1634/2, 1683, 1684, 1689

Az: 511_369_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Siegmar (0126): 89/1, 95/d, 97, 97/a, 98/d

Az: 511_53_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten
Betroffene Flurstücke
Gemarkung Draisdorf (0102): 58/1, 58/11, 58/3, 58/8, 58/9, 58/f, 58/i, 58/l, 58/m, 58/n, 58/o, 58/p, 58/q, 58/r, 58/t, 58/u, 58/v

Az: 511_81_24

Art der Änderung
1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffenes Flurstück
Gemarkung Röhrsdorf (2142): 341/2

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG1.

Die Kreisfreie Stadt Chemnitz ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters ihres Gebietes zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen

ab dem
10. März bis zum 10. April 2025
im Zimmer A411 des
Bauordnungs- und Vermessungsamtes
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter
0371 488-6249 /
0371 488-6248

zur Einsichtnahme bereit.

Alle Unterlagen zur Offenlegung sind während des oben genannten Zeitraumes auch auf
www.chemnitz.de/bekanntmachungen
einsehbar.
Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtsweg mitgeteilt.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter 0371 488-6201 oder per E-Mail an
buva@stadt-chemnitz.de
gerne zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Chemnitz, 14. Februar 2025

Tibor Stemmler
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt

Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 20.03.2025,
16.30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Präsentation Ergebnisse KOSMOS Werkstatt 2024
   Berichterstatter:
   Buntmacher*innen e. V.
4. Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss

4.1. Förderung 2025 für das Förderprogramm »EUJA Initiativprojekte für das Kulturhauptstadtjahr!«
Vorlage: B-018/2025
Einreicher: Dezernat 5 / Amt 41

4.2. Förderung 2025 für das Förderprogramm »EUJA Initiavprojekte für das Kulturhauptstadtjahr!«
Taupunkt e. V.
Vorlage: B-031/2025
Einreicher: Dezernat 5 / Amt 41

4.3. Förderung 2025 für das Förderprogramm »EUJA Initiativprojekte für das Kulturhauptstadtjahr!«
Subbotnik e. V.
Vorlage: B-032/2025
Einreicher: Dezernat 5 / Amt 41

4.4. Förderung 2025 für das Förderprogramm »EUJA Initiativprojekte für das Kulturhauptstadtjahr!«
Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.
Vorlage: B-033/2025
Einreicher: Dezernat 5 / Amt 41

5. Aktuelle Informationen Kulturhauptstadt 2025
6. Verschiedenes

6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin

Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 19.03.2025, 16.30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 28.11.2024
4. Vorstellung Aufgaben Regionalkoordinatorin für Berufsorientierung und Bericht zur AG Schule/Wirtschaft
5. Beschlussantrag an den Schul- und Sportausschuss
   Bennenung der Radrennbahn im Sportforum in »Michael-Hübner-Radrennbahn«
   Vorlage: BA-008/2025
   Einreicher:
   AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz
6. Verschiedenes
6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Ralph Burghart
Bürgermeister

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz – Einsiedel

Die Jagdgenossenschaft Chemnitz – Einsiedel veranstaltet am **Freitag, dem 21. März 2025, um 19 Uhr,** in der Gaststätte »Keglerheim« in Berbisdorf eine Vollversammlung, zu der alle Eigentümer bejagbarer Grundflächen der Gemarkungen Einsiedel und Berbisdorf und Intressenten recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bestätigung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
3. Finanzbericht 2023/24 - Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrag
6. Aktueller Stand bejagbarer Flächen
7. Wildbericht der Pächtergemeinschaft
8. Vorhaben, Verschiedenes, Diskussion

Anmerkung:
Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.
Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Jagdvorsteher René Groß
Jagdgenossenschaft
Chemnitz - Einsiedel

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herrn Dawid Zerosniky,** unbekannten Aufenthaltes, letzte bekannte Anschrift ul. Platinera 114, 15-808 Bialystok (PL) gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 32.81.02/129/24** vom 25.02.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer 3.074 Tel. 0371 488 3228 nach Terminvereinbarung eingesehen werden kann.

an **Herrn Nicolae Rosca;** letzte bekannte Anschrift: Soscaua Alexandriai Nr. 226D, bo. 6, et.3,30, Ilov, 077025 Bragadiru/Rumänien, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.4/F/24-0122** vom 09.10.2024 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, 33.4, Fahrerlaubnisbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer 2.026

an **Herr Thomas Ziegner,** letzte bekannte Anschrift: Chemnitzer Straße -Rd.- 44, 09247 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-TZ24** vom 06.02.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Sandra Cathleen Modes**, letzte bekannte Anschrift: Am Stadtpark 38, 09120 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-CM333** vom 10.02.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Gabor Balog,** letzte bekannte Anschrift: Herceg Hajtás dulo 72955 3532 Miskolc in Ungarn gerichtete Dokument über Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, **Aktenzeichen 51.435.27733** vom 25.02.2025 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Tim Bogner,** letzte bekannte Anschrift: Limbacher Straße 53, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-TB666** vom 27.02.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Kathrin Hunger,** letzte bekannte Anschrift: Further Straße 53, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-OM264** vom 28.02.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Gebäudeinnenreinigung in Schulen und den dazugehörigen Sporthallen Chemnitz Mitte bis Süd
Los 1: GS Reichenhain, GS Rudolfschule, OS M.-Brandt, Gymn. Agricola mit dazugehörigen Sporthallen
Los 2: Kooperationsschule, BSZ für Wirtschaft I mit dazugehörigen Sporthallen

Vergabenummer: 10/17/25/007
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag zur Lieferung von technischen und medizinischen Gasen (u. a. Chlorgas, Sauerstoff) in 4 Losen
Los 1: Brenngas/Propangas für Ämter/Einrichtungen
Los 2: Technische/medizinische Gase für Ämter/Einrichtungen
Los 3: Medizinischer Sauerstoff für die Feuerwehr
Los 4: Chlorgas für die Bäder
Vergabenummer: 10/10/25/016
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
- www.eVergabe.de und
- www.bund.de

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simap.ted.europa.eu.

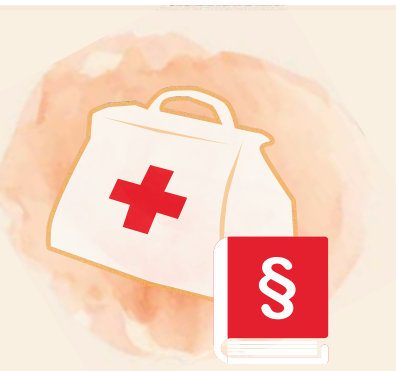
Den Pressetext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Telefon: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr

AKTIONSTAG

IM AMT FÜR GESUNDHEIT UND PRÄVENTION



10 bis 14 Uhr

22.3.2025

Am Rathaus 8
09111 Chemnitz

Das vollständige Programm unter:

www.chemnitz.de/tdog

Gesundes Frühstück

Mitmach-Angebote für Groß und Klein

Vorträge

Aus- und Weiterbildungsmesse für Gesundheitsberufe

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Herausgeber: Stadt Chemnitz • Der Oberbürgermeister, Ansprechpartner: Amt für Gesundheit und Prävention, Gestaltung/Grafik: Heed Kreativbüro GmbH